

Gemüt

Goldener Text: 2. Timotheus 1: 7

Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Wechselseitiges Lesen: Jesaja 43: 1-5, 7

- 1 Und nun sagt der Herr, der dich geschaffen hat Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
- 2 Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, damit dich die Ströme nicht überfluten; und wenn du im Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.
- 3 Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige in Israel, dein Erlöser.
- 4 Weil du in meinen Augen so kostbar und wertgeachtet bist und ich dich lieb habe,
- 5 So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir,
- 7 Alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Psalm 34: 17, 22

- 17 Wenn die Gerechten schreien, dann hört sie der Herr und errettet sie aus all ihrer Not.
- 22 Der Herr erlöst die Seele seiner Knechte; und alle, die auf ihn vertrauen, werden frei von Schuld.

2.) Jeremia 29: 11-13

- 11 Denn ich weiß genau was ich für Gedanken über euch habe, sagt der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.
- 12 Und ihr werdet mich anrufen und mich bitten, und ich will euch erhören.
- 13 Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.

3.) 1. Korinther 10: 13

- 13 Es hat euch noch keine Versuchung betroffen, als nur menschliche. Aber Gott ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, dass ihr es ertragen könnt.

4.) Mattheus 4: 23, 24

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher,
- 24 Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Plagen und Krankheit behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.

5.) Lukas 8: 26, 27-33, 35

- 26 Dann fuhren sie in die Gegend der Gardarener
- 27 Und als er ans Land gestiegen war, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der seit langer Zeit Dämonen hatte und er zog keine Kleider an und blieb in keinem Haus sondern in den Gräbern.
- 28 Als er aber Jesus sah, fiel er vor ihm nieder und rief mit lauter Stimmen: Was hab ich mit dir zu schaffen, o Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich bitte dich, quäle mich nicht!

2 Gemüt

29 Denn er gebot dem unreinen Geist, von dem Menschen auszufahren. Denn er hatte ihn oft ergriffen und er wurde mit Ketten und mit Fesseln gebunden und wurde bewacht, aber er zerriss die Fesseln und wurde vom Dämon in die Wüste getrieben.

30 Und Jesus fragte ihn: Was ist dein Name? Er sagte: Legion, denn es waren viele Dämonen in ihn gefahren.

31 Und sie baten ihn, ihnen nicht zu befehlen, in den Abgrund zu fahren.

32 Dort an dem Berg war eine große Herde Schweine auf der Weide. Und sie baten ihn, dass er ihnen erlaube, in sie zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.

33 Da fuhren die Dämonen von dem Menschen aus und fuhren in die Schweine; und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und ertrank.

35 Da gingen sie hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und kamen zu Jesus, und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, zu den Füßen Jesu sitzend, bekleidet und vernünftig,

6.) **Matthäus 17:** 14-21

14 Und als sie zur Menschenmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Herr erbarme dich über meinen Sohn, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer! Er fällt oft ins Feuer oder ins Wasser;

16 und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht und sie konnten ihn nicht heilen.

17 Jesus aber antwortete: O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir hierher!

18 Und Jesus bedrohte den Dämon; und er fuhr von ihm aus, und der Junge wurde in dieser Stunde gesund.

19 Da kamen die Jünger für sich allein zu Jesus und sagten: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?

20 Jesus sagte zu ihnen: Wegen eures Unglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Heb dich von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben; und nichts wird euch unmöglich sein.

21 Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Beten und Fasten.

7.) **Johannes 8:** 31, 32

31 Da sagte nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger

32 und werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.

8.) **1. Korinther 6:** 19, 20

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leib und mit eurem Geist, die Gott gehören.

9.) **Römer 12:** 1, 2

1 Ich ermahne euch nun Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Veränderung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

3 Gemüt

10.) **2.Korinther** 5: 17

17 Darum: wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, sieh, es ist alles neu geworden!

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 209: 5-8

GEMÜT, das über alle seine Gebilde erhaben ist und sie alle regiert, ist die zentrale Sonne seiner eigenen Ideensysteme, das Leben und Licht seiner eigenen unermesslichen Schöpfung; und der Mensch untersteht dem göttlichen GEMÜT.

2.) 475: 7-9, 14-22

Frage. - Was ist der Mensch?

Die Heilige Schrift sagt, dass der Mensch zum Bild und Gleichnis GOTTES geschaffen ist.

...Er ist die zusammengesetzte Idee GOTTES, die alle richtigen Ideen einschließt; der Gattungsbegriff für alles, was GOTTES Bild und Gleichnis widerspiegelt; die bewusste Identität des Seins, wie wir sie in der Wissenschaft finden, in der der Mensch die Widerspiegelung von GOTT oder GEMÜT und somit ewig ist; das, was kein von GOTT getrenntes Gemüt hat; das, was nicht eine einzige Eigenschaft hat, die nicht von der Gottheit stammt; das, was kein Leben, keine Intelligenz noch schöpferische Kraft aus sich selbst besitzt, sondern alles geistig widerspiegelt, was zu seinem Schöpfer gehört.

3.) 429: 12-13

Die Wissenschaft erklärt, dass der Mensch dem GEMÜT untersteht.

4.) 480: 10-18

Sowohl Bewusstsein wie auch Tätigkeit wird von GEMÜT regiert - ist in GOTT, dem Ursprung und Herrscher von allem, was die Wissenschaft offenbart. Der materielle Sinn hat sein Reich getrennt von der Wissenschaft im Unwirklichen. Harmonische Tätigkeit geht von GEIST, GOTT, aus. Disharmonie hat kein PRINZIP; ihre Tätigkeit ist irrig und setzt voraus, dass der Mensch in der Materie ist. Disharmonie versucht die Materie sowohl zur Ursache als auch zur Wirkung von Intelligenz oder SEELE zu machen und so GEMÜT von GOTT zu trennen.

5.) 400: 26-28

Die Tätigkeit des sogenannten sterblichen Gemüts muss vom göttlichen GEMÜT zerstört werden, um die Harmonie des Seins ans Licht zu bringen.

6.) 147: 32-6

Jesus sagte niemals, dass Krankheit gefährlich oder schwer zu heilen sei. Als seine Schüler ihm einen Fall brachten, den sie nicht heilen konnten, sagte er zu ihnen: O du ungläubiges Geschlecht, womit er meinte, dass die zum Heilen erforderliche Macht im GEMÜT liegt. Er verschrieb keine Medikamente, er drängte nicht auf das Einhalten materieller Gesetze, sondern er handelte im direkten Ungehorsam gegen sie.

7.) 411: 13-19

Es wird berichtet, dass Jesus einmal nach dem Namen einer Krankheit fragte - einer Krankheit, die man heute Geisteskrankheit nennen würde. Der böse Geist oder das Böse antwortete, sein Name sei Legion. Daraufhin trieb Jesus das Böse aus, und der Geisteskranke wurde umgewandelt und sogleich gesund. Die Bibelstelle scheint zu besagen, dass Jesus das Böse veranlasste, sich selbst zu erkennen und so zerstört zu werden.

8.) 414: 4-14

Die Behandlung von Geisteskrankheit ist besonders interessant. Wie hartnäckig der Fall auch sei, sie weicht leichter als die meisten Krankheiten der heilenden Tätigkeit der Wahrheit, die dem Irrtum entgegenwirkt. Die Argumente, die beim Heilen von Geisteskrankheit angewandt

4 Gemüt

werden müssen, sind dieselben wie bei anderen Krankheiten: nämlich die Unmöglichkeit, dass Materie, Gehirn, das Gemüt regieren oder verwirren, Leiden erdulden oder verursachen kann; zudem die Tatsache, dass Wahrheit und Liebe einen gesunden Zustand hervorbringen, das sterbliche Gemüt oder das Denken des Patienten leiten und regieren und allen Irrtum zerstören werden, ob er nun Geisteskrankheit, Hass oder irgendeine andere Disharmonie genannt wird.

9.) 143: 26-27, 31-4

GEMÜT ist der große Schöpfer und es kann keine Macht geben außer der, die vom GEMÜT ausgeht.

...Minderwertige und ungeistige Heilverfahren mögen versuchen GEMÜT und Medikamente miteinander zu verbinden, aber die beiden werden sich wissenschaftlich nicht vermischen. Warum sollten wir sie dazu bringen wollen, da nichts Gutes daraus entstehen kann? Wenn GEMÜT an erster Stelle und über allem steht, so wollen wir uns auf GEMÜT verlassen, das keine Mitwirkung geringerer Kräfte braucht,

10.) 408: 14-27

Die Vermutung, dass wir Geisteskrankheit durch Abführ- und Betäubungsmittel beheben können, ist an sich schon eine milde Form der Geisteskrankheit. Können Medikamente selbständigem Gehirn gelangen und die sogenannte Entzündung gestörter Funktionen beseitigen und so durch die Materie das sterbliche Gemüt erreichen? Bei einer Leiche sind Medikamente wirkungslos, und WAHRHEIT verteilt keine Medikamente durch das Blut und bekommt von ihnen keine vermeintliche Wirkung auf Intelligenz und Empfindung. Eine Verrenkung des Fußwurzelgelenks würde ebenso deutlich zu Geisteskrankheit führen wie Blutstau im Gehirn, wenn nicht das sterbliche Gemüt denken würde, dass das Fußwurzelgelenk nicht in so enger Verbindung mit dem Gemüt stehe wie das Gehirn. Kehre die Auffassung um, und die Ergebnisse werden deutlich anders ausfallen.

11.) 169: 18-28

Die Wissenschaft offenbart nicht nur, dass der Ursprung aller Krankheit mental ist, sondern erklärt auch, dass alle Krankheit durch das göttliche GEMÜT geheilt wird. Es kann keine Heilung geben als allein durch dieses GEMÜT, wie sehr wir auch einem Medikament oder irgendeinem anderen Mittel vertrauen, auf das menschlicher Glaube und menschliches Bestreben sich richten. Es ist das sterbliche Gemüt, nicht die Materie, das den Kranken all das Gute bringt, das sie scheinbar von der Materialität erhalten. Die Kranken werden jedoch niemals wirklich geheilt, außer durch die Mittel der göttlichen Macht. Nur das Wirken von WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE kann Harmonie verleihen.

12.) 371: 27-32

Die Notwendigkeit, das Menschengeschlecht zu erheben, ist Ursache der Tatsache, dass GEMÜT es tun kann; denn GEMÜT kann Reinheit statt Unreinheit, Stärke statt Schwäche und Gesundheit statt Krankheit verleihen. WAHRHEIT ist ein veränderndes Mittel für den ganzen Organismus und kann „den ganzen Menschen...gesund“ machen.

14.) 417: 10-18

Bestehe auf den Tatsachen der Christlichen Wissenschaft: dass GEIST GOTT ist und deshalb nicht krank sein kann; dass das, was Materie genannt wird, nicht krank sein kann; dass alle Ursächlichkeit GEMÜT ist, das durch geistiges Gesetz wirkt. Dann behaupte deine Stellung mit

5 Gemüt

dem unerschütterlichen Verständnis von WAHRHEIT und LIEBE, und du wirst siegen. Wenn du den Zeugen, der gegen deine Verteidigung auftritt, zum Schweigen bringst, zerstörst du den Augenschein, denn die Krankheit verschwindet.

15.) 205: 32-3

Wenn wir unsere Beziehung zu dem Göttlichen völlig verstehen, können wir kein anderes GEMÜT haben als das Seine - keine andere LIEBE, Weisheit oder WAHRHEIT, keine Auffassung von LEBEN und kein Bewusstsein von der Existenz der Materie oder des Irrtums.

6 Gemüt

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.